

Alternative Heiztechniken

INNOVATION UND FÖRDERUNG

Holzpellets - wir machen's warm!



www.dalacker.de ☎ 0800 6006 800 **dalacker**

Regionale Holzpellets in DIN EN plus A1



Bestell-Hotline: 0 71 71 / 7 45 04
oder online bestellen auf www.wir-heizen-ein.eu
Ständig Sackware auf Lager!

BRENNHOLZHOF OSTALB

- BRENNHOLZ
- ANFEUERHOLZ
- FEUERBÄLLCHEN
- HOLZBRIKETTS
- RINDENBRIKETTS
- HOLZPELLETS

Inh. Holzland Disam GmbH
73529 Schwäbisch Gmünd-Sträßdorf
Donzdorfer Str. 41 · Tel. 07171 9471126
www.brennholzhof-ostalb.de

Wasserführende Pelletöfen als Option

Mit Holzpellets lässt sich günstiger und umweltschonender heizen als mit Öl oder Gas.

Rasant steigende Preise für Öl und Gas, CO₂-Steuer und Energiepreise – das sorglose Heizen mit fossilen Energien ist endgültig passé. Verbraucher suchen daher nach bezahlbaren Alternativen. Das umweltschonende Heizen mit einem wasserführenden Pelletofen ist dabei ein cleverer Lösungsansatz, um den steigenden Energiekosten zu entgegen. Denn sobald der Aufstellraum erwärmt ist, wird ein Großteil der erzeugten Energie über einen Wärmetauscher dem Heizungskreislauf zugeführt. Auf diese Weise werden die Heizkörper im Haus sowie Heißwasser für Bad und Küche erwärmt.

Die Unabhängigkeit kann mit einer Solaranlage oder Luftwärmepumpe verstärkt werden. Denn Sonne scheint das ganze Jahr, warme Luft steht für rund neun Monate zur Verfügung und der Ökobrennstoff Holz in Form von Pellets kommt aus heimischer Produktion. Zwar sind die Preise für Pellets in den vergangenen Monaten gestiegen, doch im Vergleich zu Öl und Gas – bezogen auf den Heizwert – ist der Brennstoff weiterhin günstiger. Ein weiterer geldwerter Pluspunkt: Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert wasserführende Pelletöfen und übernimmt bis zu 35 Prozent der Kosten. Förderfähig sind nicht nur das

Gerät und dessen Installation, sondern auch die damit verbundenen Kosten für notwendige Umbaumaßnahmen. Das Umweltbundesamt rät dazu, den Austausch des Ofens zu prüfen, wenn er älter als 15 Jahre ist. Ist das der Fall, entspricht er in der Regel nicht mehr dem Stand der Technik. In den meisten Fällen lohnt es sich dann, einen effizienteren und emissionsärmeren Ofen einzubauen. Beim Erwerb eines Pelletofens sollte der Behörde zufolge neben der Leistung auf einen hohen Nutzungsgrad und geringe Schadstoffemissionen geachtet werden. Die sparsamsten Pelletöfen erreichen Energieeffizienzklasse A++.

(akz-o)



Heizen mit Pellets schafft mehr Unabhängigkeit von Öl und Gas.
Foto: Oranier Heiztechnik/akz-o

Nicht nur für ein gutes Raumklima, sondern auch um einen unnötigen Anstieg der Kosten während der Heizperiode zu verhindern, ist die Installation von passenden Dämmmaßnahmen enorm wichtig. Damit dies auch wirklich effizient gelingt, gilt es einige Dinge zu beachten.

Eine gute Möglichkeit, um bereits in Eigenregie für eine bessere Wärmedämmung zu sorgen, kann die Isolierung der Heizungsrohre sein. Besonders in älteren Wohnungen und Häusern liegen Teile der Heizungsrohre in der Küche oder dem Bad frei, wobei ohne Isolierung unnötig Wärme verloren geht. Dies lässt sich auch in eigener Arbeit mithilfe von vorgefertigten Weichschäumröhren beheben, die im Fachhandel erhältlich sind. Die einzigen Stellen, an denen hierbei etwas handwerkliches Geschick erforderlich ist, sind solche Stellen in den Wohnräumen, an

Heizkraft verpufft ohne Dämmen

Um unnötige Kostenanstiege in der Heizperiode zu vermeiden, ist gute Dämmung wichtig.

denen die Heizungsrohre um eine Ecke verlaufen. Hierbei kommt es für eine effektive Isolierung auf den passenden Zuschnitt des Weichschaums an. Eine weitere Stelle, an der eine ausreichende Wärmedämmung einen starken Effekt erzielen kann, liegt bei den Fensterrahmen und der Verglasung.

Besonders bei älteren Fenstern muss hierbei nicht immer zwingend das komplette Fenster mitsamt Rahmen ausgebaut werden, auch das bloße Austauschen der Fenstergläser durch eine moderne Verglasung kann sich bereits als sehr wirksam erweisen. Inwiefern dies auch für die eigene Wohnung oder das eigene Haus

zutrifft, kann man durch die Beratung bei einer sachkundigen Glaserei vor Ort erfahren. Besonders bei bereits vorhandenen größeren Beschädigungen am Rahmen ist es jedoch sinnvoll, wenn man den Ersatz

durch einen neuen Rahmen mit Mehrkammerprofil nicht zu lange in die Zukunft schiebt. Wenn man diese Tipps beachtet, lässt sich der Wärmeverlust langfristig senken.

(lps/Moe)



Eine gute Dämmung ist vor allem an den Fenstern wichtig.
Foto: Pixabay/Free-Photos